Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

22. Jahrgang 4. Quartal 2011

116

Herbststimmung am Bahnhof Bad Bederkesa Ende der Saison 2011



Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Tel.: 04741/ 1317

„Grüne Kiste" - Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß. Obst- und Gemüsemischung

Frische-Service für die Gastronomie · Hofladen

Wochenmärkte in Cuxhaven

und Bad Bederkesa



www.eww-wfb.de

Elbe-Weser Werkstätten EWW

Gemeinnützige GmbH

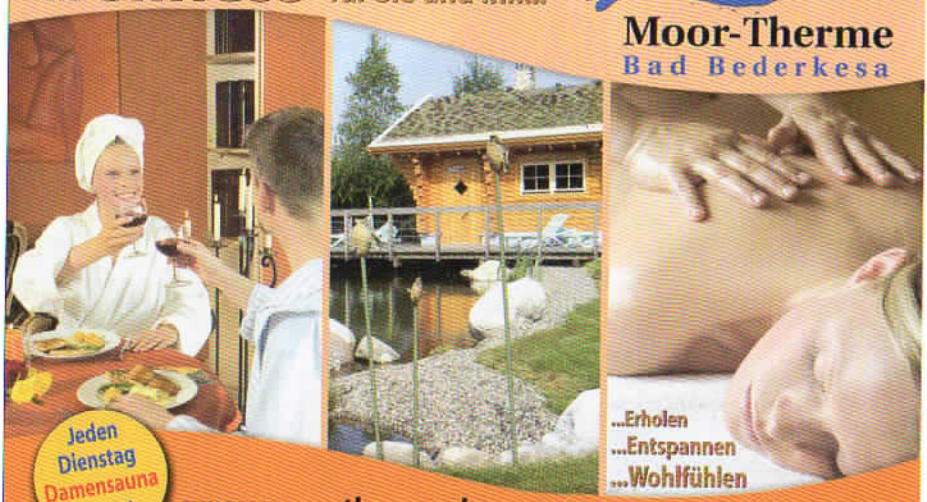
© baumann.grafik.design

Wellness für Sie und Ihn...

AquaVitales

Moor-Therme

Bad Bederkesa



Jeden Dienstag Damensauna 10-22 Uhr

...Erholen

...Entspannen

...Wohlfühlen

www.moor-therme.de

Berghorn 13 · 27624 Bad Bederkesa am See · Telefon 04745/9433-0

Hallo liebe Freunde und Förderer der Museumsbahn!

Wenn sie dieses Heft in den Händen halten, steht Weihnachten vor der Tür. Die Fahrsaison 2011 ist abgeschlossen und die Planungen für 2012 beginnen.
Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung, besonders den helfenden Händen während der Fahr- und Arbeitssaison. Genießen sie die Feiertage, denn im neuen Jahr wartet wieder jede Menge Arbeit auf uns.
Ein AB-Wagen muss restauriert werden und unsere Gebäude bedürfen auch unserer Aufmerksamkeit.
Ich wünsche uns allen ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!
Ihr Rolf Thien
Erster Vorsitzender

Herbsttagung des VDMT in Ratingen

Die 61. Museumsbahntagung des Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) fand am 05./06.11.2011 in Ratingen statt. Ausrichter war die Fa. Railflex GmbH aus Ratingen, die unter anderem Ausflugs- und Sonderfahrten auf der Angertalbahn Ratingen – Wülfrath betreibt. Auf Grund der zentralen Lage konnten Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet in Ratingen begrüßt werden. Als Vertreter der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e.V. nahmen der 1. Vorsitzende Rolf Thien und der Stellvertretende Vorsitzende Günter Waßmann an der Veranstaltung teil.



Rolf Thien und Günter Waßmann warten auf den VDMT-Sonderzug

Als bekennende Eisenbahn-Liebhaber fand die An- und Abreise selbstverständlich mit der Bahn statt. Beim Umstieg in Bremen Hbf traf man bald auf bekannte Gesichter: Vertreter der Buxtehuder – Harsefelder – Eisenbahnfreunde (BHEF) und der Delmenhorst – Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) ebenfalls mit dem Reiseziel Ratingen-Ost.



Der Sonderzug mit den Tagungsteilnehmern beim Zwischenhalt auf den Bahnen der Stadt Monheim.

Schon bald nach dem Einchecken im Hotel und Begrüßung weiterer bereits bekannter Teilnehmer begann das Programm mit den Eröffnungsworten des auf der vorherigen Tagung (in Bad Bederkesa) neu gewählten Vorsitzenden des VDMT, Wolfram Bäumer sowie mit einem Grußwort des Vertreters des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahnfreunde (BDEF).
Anschließend erfolgten die nachstehenden Vorträge:
„Rückblick auf die 175-Jahr-Feiern" durch Richard Görgen vom Revierdampf-Team, der noch mal auf die zahlreichen Veranstaltungen im Jahr 2010 einging, wie z. B. das Dampfspektakel rund um Trier, Koblenz und Gerolstein im April oder auch das Privatbahntreffen in Bruchhausen-Vilsen und Eystrup, an dem auch unsere V 65 02 teilnahm.
„Wandel und Zukunft des Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen" durch Prof. Dr. Wolfgang Fiegenbaum (Vorsitzender der Stiftung „Eisenbahnmuseum Bochum")

Hier ging es in der Hauptsache um die Umwandlung des Museums in eine Stiftung, um das Inventar des Museums vor dem Zugriff einzelner Gruppen bzw. bei Insolvenz zu sichern.
„Macht der Letzte das Licht aus? Zur Zukunft des Museumsbahner-Hobbys" wiederum durch Richard Görgen.
Hochinteressanter Beitrag, in dem nachgewiesen wurde, dass der Personenkreis, der für die aktive Tätigkeit bei Museumsbahnen zu begeistern ist, immer geringer wird (demografischer Wandel, Einwanderer interessieren sich nicht für Museumsbahnen, da Museumsbahnen rein deutsche Geschichte sind usw.). Hier wurden auch Möglichkeiten zur Gewinnung neuer (aktiver) Mitglieder aufgezeigt und angeregt, bereits im Kindergarten- und Schulbereich mit Aktivitäten zu beginnen.
„Überlegungen zur Angebotsplanung am Beispiel der Brohltalbahn" durch Michael Hergarten
Können/müssen mehr Fahrten als bisher angeboten werden und liegen die Abfahrzeiten richtig (Anschlüsse)?
„Verbandsarbeit mal anders: Das Beispiel ARGE Historischer Nahverkehr" durch Axel Reuter
Die Führung des Verbandes übernimmt in dieser Vereinigung immer der Ausrichter der jährlichen Tagung.
Nach der abschließenden Diskussionsrunde fand dann das gemeinsame Abendessen und das gemütliche Beisammensein im Restaurant des Tagungs-Hotels statt, bei dem – wie immer – interessante Gespräche mit anderen Museumsbahnern stattfanden.
Am zweiten Tag der Tagung wurden folgende Vorträge gehalten:
„Korrosionsschutz Metallobjekte" durch Axel Valentiner-Branth. Hier wurden die Korrosionsschutzfarben der Fa. Branth-Chemie, Glinde vorgestellt.
Als Bonbon für die Museumsbahnen gab es von der Firma einen Gutschein über mehrere Liter Farbe zum Ausprobieren.
„Der Arbeitskreis Feldbahn-Parkbahn" durch Markus Mandelartz
Der Arbeitskreis ist als Vereinigung der Feld- und Parkbahnen Mitglied im VDMT. Im Beitrag ging es u. a. auch um Genehmigungen für die Zulassung von Feldbahnbetrieben zum Personenverkehr (Museumsbetrieb) nach dem schweren Unglück in Guldenthal im Jahre 2008.
Anschließend berichtete der VDMT-Vorsitzende Wolfram Bäumer aus der Verbandsarbeit.
Nach der zwischenzeitlichen Diskussionsrunde und einer kurzen Kaffeepause ging es für den Rest des Vormittags hauptsächlich um die Probleme „Sicherheitsbescheinigung" und „Sicherheitsmanagement" mit folgenden Vorträgen:
„Sachstand SMS-Module" durch Dr. Harald Elsner vom VVM, Hamburg
Ein Arbeitskreis des VDMT bereitet eine modular aufgebaute Vorlage für die Einführung eines Sicherheitsmanagementsystems für Museumsbahnen vor.



Die im Bericht erwähnte Weiche mit vorgezogener Weichenzunge. Die eigentliche Abzweigung liegt hiner der Kurve.

„Erhalt der Museumsbahnen trotz hoher Auflagen durch Sicherheitsbescheinigungen" durch Michael Oberländer
Michael Oberländer ist als Geschäftsführer im Eisenbahn-Güterverkehr tätig und bietet Museumsbahnen die Möglichkeit, über eine Tochterfirma seines Betriebes die Sicherheitsbescheinigung zu erlangen. Dieses ist natürlich mit entsprechenden Kosten verbunden.
„Wie weit darf mit Regionalbahnstatus auf DB-Strecken gefahren werden?" durch Jürgen Lange von der Kandertalbahn
Hintergrund ist die Möglichkeit, als Regionalbahn bis zum nächsten DB-Bahnhof auf DB-Strecken fahren zu dürfen, ohne eine Sicherheitsbescheinigung erlangt zu haben.
Dieses ist möglich, wenn die DB-Strecke nicht zum Personenfernverkehrsnetz gehört.
Die Kandertalbahn schließt in Haltingen jedoch an die Strecke Karlsruhe – Basel an, die zum Fernverkehrsnetz gehört. Auf die DB-Strecke übergehender Personenverkehr
gibt es im Regelfalle aber nicht, jedoch müssen Dienstgüterwagen (z. B. mit Schotter) vom Güterbahnhof Basel-Badischer Bahnhof abgeholt werden, da die DBAG keine Wagen mehr an die Kandertalbahn übergibt. Trotz fehlender Sicherheitsbescheinigung ist die Abholung möglich, da eine parallele Güterstrecke genutzt werden kann.
Anmerkung: Bei unserer Museumsbahn ist die Fahrt als Regionalbahn auf die DB-Strecke möglich, da es sich nicht um eine Personenfernverkehrstrecke han-

delt. Da die Bahnhöfe Lehe, Hauptbahnhof und Wulsdorf alle nur als Bahnhofsteil von Bremerhaven gelten, ist auch die Fahrt bis Wulsdorf ohne Sicherheitsbescheinigung möglich.
Aus Kreisen des EBA (Eisenbundesamt) war zu hören, das es diese Ausnahmemöglichkeit in naher Zukunft nicht mehr geben wird. Die nächste Überarbeitung des AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz) ist bereits in Arbeit. Hier wird auf viele Museumsbahnen noch viel Arbeit zukommen. Auch wir werden dann davon betroffen sein.
„Erfahrungen aus der Aufsichtsbereisung für das Sicherheitsmanagementsystem" durch Ludger Guttwein.
Ludger Guttwein ist Geschäftsführer der „Deutschen Privatbahn" (DP), die hauptsächlich im Güterverkehr tätig ist. Im Besitz der Firma sind zahlreiche Elektro- und Dieselloks sowie das Bahnbetriebswerk Altenbeken.
Weiterhin wurden noch folgende Vorträge angeboten:
„Wer haftet bei übermäßigem Radreifenverschleiß?" durch Thomas Horn von der Wutachtalbahn
Bei der Wutachtalbahn wurden zahlreiche Fahrzeuge durch hohen Radreifenverschleiß beschädigt. Als Ursache wurde die unterschiedliche Feuchte von Holzschwellen (im Schotterbett feucht, an der Oberfläche trocken) festgestellt. Dadurch biegen sich die Schwellen und bewirken eine Verengung der Spurweite. Hieraus ist ein Streit entbrannt zwischen dem Verein (Fahrzeughalter) und der Stadt Blumberg (Streckeneigentümer) über die Haftung.
„Fedecrail Jugendaustausch" durch Heimo Echensperger, Vize-Präsident von Fedecrail (Europäischer Museumsbahn-Dachverband) und ehemaliger VDMT-Vorsitzender
Der Fedecrail Jugendaustausch bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit Ausländischen Kollegen zu treffen und Erfahrungen auszutauschen.
Nach einer nochmaligen Diskussionsrunde und der Zusammenfassung und Verabschiedung durch den VDMT-Vorsitzenden war die Tagung beendet und die meisten Teilnehmer machten sich auf den Weg zum nahe gelegenen Bahnhof Ratingen-Ost, von wo die Sonderfahrt zum Abschluss der Tagung starten sollte.
Der Sonderzug bestand aus zwei D-Zugwagen Bm 234 und wurde von der altroten V 100 007 des Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen gezogen. An Bord gab es als Mittagsimbiss belegte Brötchen sowie kalte und warme Getränke. Von Ratingen-Ost führte die Fahrt durch den Nord-Osten von Düsseldorf in Richtung Düsseldorf Hbf und weiter bis nach Langenfeld (Rheinl). Als geschobener Zug ging die Tour dann weiter auf den Strecken der „Bahnen der Stadt Monheim" (BSM), einer kleinen Privatbahn, die wohl nur wenigen Eisenbahn-Interessierten bekannt ist. Dort wurden durch den Geschäftsführer der Fa. Railflex, David Uhr, allerlei technische Details erklärt, so zum Beispiel eine seltene Weiche mit vorgezogener Weichenzunge. Nach einem kurzen Aufenthalt im Betriebswerk der BSM, wo zwei der drei Lokomotiven sowie der

Partywagen der Bahn besichtigt werden konnten, ging die Fahrt zurück in Richtung Düsseldorf und weiter nach Ratingen.
Rolf Thien und der Verfasser dieses Artikels verließen den Zug in Düsseldorf Hbf, um unsere planmäßige Rückfahrt nach Bremerhaven anzutreten. Mit großer Mühe (Sprint durch den Hauptbahnhof von Gleis 4 nach Gleis 18) erreichten wir unseren Regionalexpress nach Dortmund Hbf, um dort in den IC in Richtung Bremen umzusteigen. Auf der Rückreise konnten wir wieder das Leben „in vollen Zügen genießen".
Fazit der Herbsttagung 2011: Die Veranstaltung wurde vom neuen VDMT-Vorsitzenden Wolfram Bäumer locker und kurzweilig moderiert. Die Vorträge waren in der Mehrzahl sehr informativ und niemals langweilig. In Bezug auf Sicherheitsbescheinigung und Sicherheitsmanagement wartet auf die Museumsbahnen in der Zukunft eine Menge Arbeit.

Gebäudeinfoschild am Bahnhof

Im Laufe des Jahres 2011 wurde in Bad Bederkesa im Rahmen der Quartiersinitiative (QiN) ein neues Besucherleit- und Infosystem errichtet. Dabei wurden im Ortszentrum sowie an den Ortseingangsstraßen einheitliche Hinweisschilder und Infostellen in einer hellgrünen Grundfarbe installiert.



Das Gebäudeinfoschild wurde am Toilettenanbau des Bahnhofs angebracht.

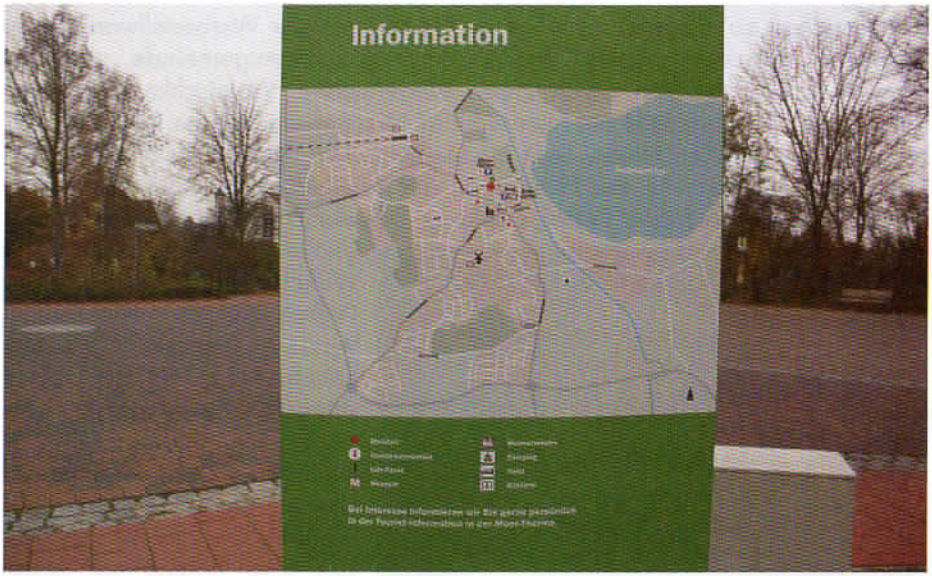


Das Gebäudeinfoschild über das Bahnhofsgebäude von Bad Bederkesa

Im Rahmen dieser Maßnahmen sollten auch markante Gebäude wie die Burg oder auch das Bahnhofsgebäude mit einem Gebäudeinfoschild versehen werden. Für das Infoschild wurden drei Bilder ausgesucht (Bahnhofsgebäude Straßenseite, Bahnhofsgebäude Gleisseite sowie die Bahnhofsgaststätte). Dazu wurde folgender Text entworfen:

„Das Bahnhofsgebäude von Bederkesa wurde im Jahre 1896 fertig gestellt. Aus Kostengründen wurde auf die Pläne des Bahnhofsgebäudes von Niederwalgern (Strecke Marburg – Gießen) zurückgegriffen. Das Gebäude wurde später mehrfach umgebaut und erweitert: So entstand u. a. eine weitere Dienstwohnung und am Güterschuppen wurde die Feuergutrampe gebaut.

Nach der Einstellung des Personenverkehrs auf der Strecke Bremerhaven – Bederkesa im Jahr 1968 wurde das Gebäude eine zeitlang als Unterkunft für Obdachlose sowie als

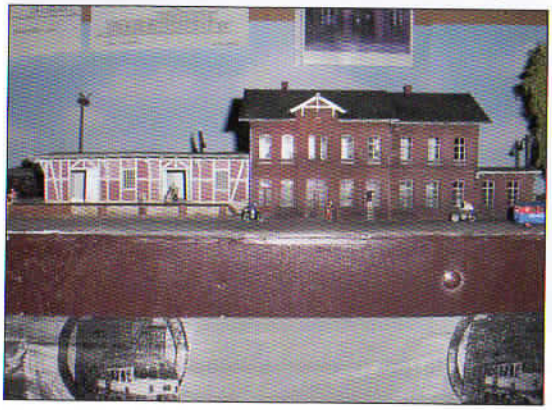


Ortsplan von Bad Bederkesa mit Standort der Museumsbahn auf der Infostelle am Parkplatz zwischen Burg und Moortherme.

Warenlager genutzt. Nach dem Kauf des Bahnhofsgeländes durch die Samtgemeinde Bederkesa wurde das stark verwahrloste Gebäude im Jahr 1990 durch die „Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e.V." gepachtet und in den Folgejahren saniert. Für die geleistete Arbeit wurde der Verein im Jahre 1996 mit dem Denkmalschutzpreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ausgezeichnet.
Heute befinden sich im Gebäude eine historische Bahnhofsgaststätte, die Geschäftsstelle und das Archiv der Museumsbahn, Ausstellungs- und Lagerräume, eine Werkstatt sowie Aufenthaltsräume für das Personal an den Betriebstagen der Museumsbahn."
Die Gebäudeinfotafel wurde im Oktober durch die Quartiersinitiative auf der Straßenseite am Toilettenanbau des Bahnhofsgebäudes angebracht.
Leider haben die zur Verfügung stehenden Geldmittel der QiN-Aktionen nicht für neue Hinweisschilder an der Abzweigung Drangstedter Straße / Bahnhofstraße gereicht. Hier stehen nach wie vor die braunen Schilder mit den Hinweisen „Museumsbahn" und „Handwerksmuseum".

Bederkesa am Niederrhein

Nein, keine Sorge, es herrscht kein Mangel an Geografiekenntnissen. Natürlich weiß ich, dass Beers immer noch im „Nassen Dreieck" liegt. Gleichwohl gab es Anfang Oktober die Gelegenheit mit Bederkesa auch am Niederrhein Bekanntschaft zu machen; zwar nur im Kleinen und per Werbestellwand, aber immerhin mit kompetenten Informationen zur Samtgemeinde und der Museumsbahn, vertreten durch Herrn Bürgermeister Wojzischke und Herrn Thien. Aber wieso gerade am Niederrhein? Niederrhein, welche Region ist das eigentlich genau? Der Niederrhein ist eine Region im Westen des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen an der Grenze zu den Niederlanden und wird in etwa begrenzt durch die Städte Wesel, Duisburg, Düsseldorf und Mönchengladbach.

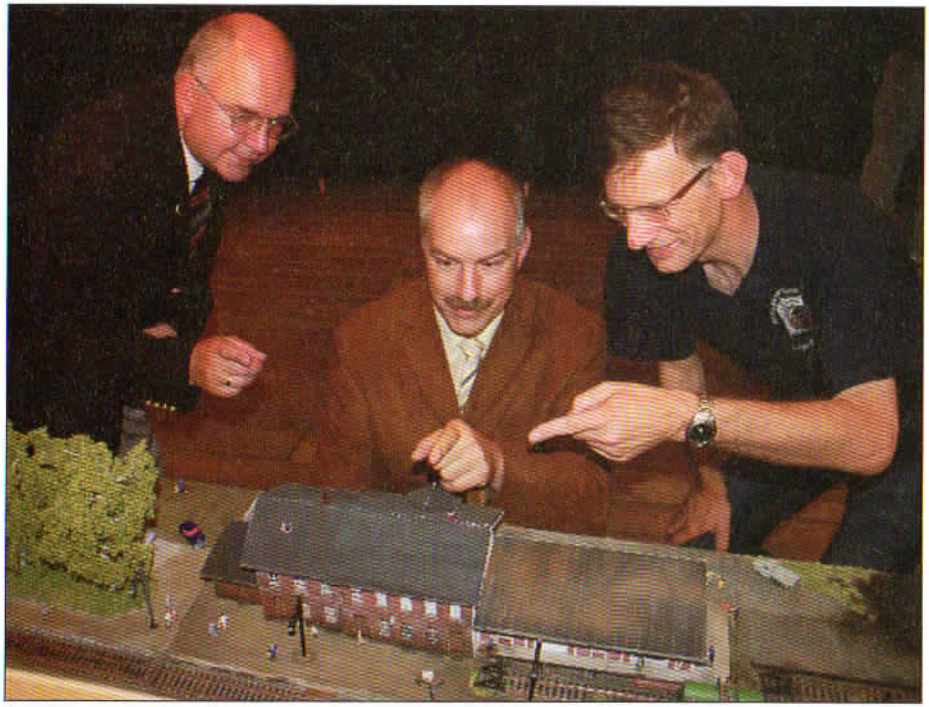


Und mittendrin liegt die Stadt Willich. Und in der Stadt Willich gibt es einen kleinen Verein namens „Modellbahnfreunde Willich". Diese veranstalteten in der Zeit vom 1. bis 3. Oktober die 3. Willicher Modellbahntage. Unter der Vielzahl von Modellbahnanlagen befand sich eine Anlage mit einem besonderen Bezug zu Bederkesa: ein Nachbau der

Bahnhofsanlagen von Bederkesa im Zustand der 60er Jahre; ausgeführt im Maßstab 1: 87 auf einer Länge von 7 Metern.
So schließt sich der Kreis und es gab für drei Tage tatsächlich die Gelegenheit zumindest den Bahnhof von Bederkesa (in den sechziger Jahren gab es noch kein "Bad Bederkesa") am Niederrhein zu betrachten. Da diese Anlage zum ersten Mal öffentlich ausgestellt wurde ließen es sich Herr Wojzischke und Herr Thien nicht nehmen persönlich anzureisen und dem ersten Zug einen Abfahrtsauftrag in Richtung „Bremerhaven" zu erteilen.
Bleibt noch die Frage offen, wie es dazu kam, dass ausgerechnet am fernen Niederrhein ein Modell dieses Bahnhofs entstanden ist.
Es war einmal ein kleiner Junge, der hatte Verwandte im schönen Bederkesa. Auch nachdem es ihn ins Rheinland verschlagen hatte hielten die Bande an die Unterweser und er kehrte immer wieder dorthin zurück, um auch heute noch dort gelegentlich seinen Urlaub, mittlerweile mit eigener Familie, zu verbringen. Als Eisenbahnbegeisterter blieb es nicht aus, dass auch die Museumsbahn zum Besuchsziel wurde. Bereits zwei Mal führte der Jahresausflug der Modellbahnfreunde Willich nach Bederkesa. Bereits beim ersten Besuch begeisterte die Modellbahner der kompakte und gleichwohl betrieblich vielseitige Bahnhof die Mitglieder. Schnell entstanden in den Köpfen virtuelle Ideen zur Umsetzung in den Maßstab 1:87. Die Idee ging dem Vorsitzenden der Modellbahnfreunde nicht mehr aus dem Kopf und so suchte er den Kontakt zu den Museumsbahnern, die bereitwillig – insbesondere die Archivgruppe um



Herrn Elso Reck- Unterstützung leisteten. So stellten sie Kopien von Gleisplänen aus verschiedenen Epochen und Pläne des Bahnhofsgebäudes zur Verfügung. Der Taschenrechner transformierte die Maße in den Modellbahnmaßstab 1:87 (H0) und der Nachbau konnte beginnen. So entstand in den letzten 1 ½ Jahren der Nachbau. Fertig gestellt ist er freilich noch nicht. Gab es doch bis vor gut einem Jahr nur ein mickriges Foto des Lokschuppens. Dann tauchten jedoch Pläne des Lokschuppens samt Wasserturm auf. Auch dieses längst dem Erdboden gleich gemachte Kleinod wird so in den nächsten Monaten zumindest im Modell seine Wiedergeburt feiern können. Ebenso ist geplant Teile der inzwischen ebenfalls abgerissenen Raiffeisenschuppen wieder aufleben zu lassen. Hierfür werden noch Fotos / Pläne gesucht. Die Modellnachbildung der Beerster Bahnanlagen wird sich also auch in Zukunft weiter entwickeln.
Auf der in diesem Frühsommer erfolgten Vereinsreise der Modellbahnfreunde Willich nach Bederkesa wurden entlang der Strecke Richtung Speckenbüttel eine Vielzahl von Fotos gemacht und auch bahntechnische Einrichtungen vermessen. Ermöglicht haben dieses vor allem Benjamin Franke, Wolfgang Kretzschmar und Jan-Hendrik Thien – allen an dieser Stelle ein herzliches „Danke-Schön"! So wird es auch nicht lange dauern bis auch erste markante Abschnitte dieser Strecke im Modell ihre Nachbildung finden werden.



Protokoll über die 26. ordentliche Mitgliederversammlung am 12.11.2011 in der Gaststätte Tannenhof in Drangstedt.

Beginn: 15:00 Uhr, Ende 15:50 Uhr
Anwesend: 24 stimmberechtigte Mitglieder lt. Anwesenheitsliste
darunter vom Vorstand: Rolf Thien, Günter Waßmann, Katrin Schneider, Günter Meyer, Wolfgang Ohlrogge
Ehrenvorsitzender: Wilfried Habenicht
entschuldigt abwesend: Ingrid Kretzschmar
unentschuldigt abwesend: Henning Münstermann
Gast: Herr Bischoff, Bürgermeister des Fleckens Bad Bederkesa u. Stv. SGBgm. der Samtgemeinde Bad Bederkesa
Presse: Herr Hermann Stehn, Nordsee- Zeitung

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste

Vorsitzender Rolf Thien eröffnet die 26. Mitgliederversammlung der MBB und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist allen Mitgliedern gem. § 8 Nr. 3 der Vereinssatzung mit dem Mitteilungsheft Nr. 115 fristgerecht zugestellt worden.
Aufgrund eines Druckfehlers beim Datum der Mitgliederversammlung wurde allen Mitgliedern mit Schreiben v. 16.10.2011 der korrekte Termin mitgeteilt.
Die Einladung erfolgte somit fristgerecht gem. § 8 Nr. 3.
Widerspruch gegen die Einladung wurde nicht erhoben.
Rolf Thien stellt die ordnungsgemäße Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellen der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die in der Einladung aufgeführte Tagesordnung vor.
Widerspruch gegen die Tagesordnung wurde nicht erhoben.
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Tagesordnung fest.

4. Bericht des Vorsitzenden über Vereinsangelegenheiten seit der letzten Versammlung am 11. März 2011

Die am 19./20.März stattgefundene und von der Museumsbahn-Bremerhaven-Bederkesa e. V. ausgerichtete Frühjahrstagung des VDMT (Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen) war eine gelungene Veranstaltung

Rolf Thien bedankte sich nochmals ausdrücklich bei Sabine Slominski und Paul Eugen Schumann und den anderen Beteiligten für die gelungene Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Die anwesenden Mitglieder bekräftigten den Dank durch kräftigen Applaus.

Der vereinseigene VW- Pritschenwagen ist nun wieder mit einer kompl. Laderaumabdeckung mit Werbelogo ausgerüstet.

Unsere Diesellok V 65 ist für die nächste Saison insgesamt gut in Schuss.
Fa. Müller aus Wanna hat den Motor durchgecheckt und erforderliche Instandsetzungen durchgeführt. Die nicht unerheblichen Kosten von ca. 25.000,- € sind eine Investition in die Zukunft und sichern den ordnungsgemäßen Fahrbetrieb.
Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitarbeitern des Jobcenter Cuxhaven - Dienststelle Otterndorf- für die freundliche Unterstützung bei der Bearbeitung der Formalien, die zur Bewilligung von 9 Stellen für Bürgerarbeitsplätze, gefördert aus dem ESF- Programm (Europäischer Sozialfonds) geführt haben.
Alle 9 genehmigten Arbeitsplätze konnten besetzt werden. Die bisher geleistete Arbeit kommt dem Verein sehr zugute.
Die erf. Arbeitsvorbereitung und der Einsatz der Kräfte werden hauptsächlich von Wolfgang Ohlrogge und besonders Hans Richter vor Ort in Absprache mit dem Vorstand koordiniert.
Die anstehenden Brückensanierungen der 3 vereinseigenen Brücken,
hier besonders die Autobahnbrücke mit geschätzten Kosten für die Sanierung von ca. 250.000,- € stellen den Verein vor große Probleme. Hier werden bis zur Ausführung soviel wie möglich an Rücklagen geschaffen.
Die möglichen Sanierungsvarianten der zwei anderen Brücken müssen noch ausgearbeitet und kostenmäßig überprüft werden.
Hier ist der Sach- und Fachverstand vom Vorstandsmitglied Günter Meyer (zuständig für den Bahnbau) gefordert.
Die notwendigen Finanzierungen müssen rechtzeitig auf den Weg gebracht werden.
Der Unfall am 06.12.2010 beschäftigt immer noch die Versicherungen. Die Angelegenheit ist noch nicht abgeschlossen.
Im Mitteilungsheft Nr. 114 wurde über die Beschädigung des Sushi- Wagens im Bahnhof Fischereihafen berichtet.
Die beiden jugendlichen Täter haben die vereinbarten „Wiedergutmachungsarbeiten" abgeleistet.
Der Aufruf an die Vereinsmitglieder Vorschläge über die künftige sinnvolle Verwendung des von der FBG (Fischereihafen Betriebs Gesellschaft) zur Verfügung gestellten Wagens zu machen blieb scheinbar ungehört. Es ging kein Vorschlag ein.
Daraufhin wurde vom Vorstand folgender Beschluss gefasst: Der Wagen wird an die FBG zurückgegeben.
Ein möglicher zukünftiger Standort ist im Bereich der Modellstadt angedacht.
Die Kosten für die Umsetzung werden z. Zt. mit 7.000,-€ beziffert, die von der MBB zu tragen wären.
Hier bot sich nun unser Ehrenvorsitzender Wilfried Habenicht an, mit Frau Kieselhorst von der FBG, im Verhandlungsweg eine günstigere Lösung zu erreichen.
Eine weitere Option ist, die Eltern der Schadensverursacher an den Kosten der

Aktion angemessen zu beteiligen.
Die im Mitteilungsheft Nr. 114 für April 2011 angekündigte Übergabe der betriebsbereiten Köf durch Herrn Bernd Förster fand leider nicht statt.
Da die Lok bis heute nicht einsatzfähig ist und Fortschritte nicht erkennbar sind, hat der Vorstand folgenden Beschluss gefasst:
Die letzte Frist zur betriebsbereiten Übergabe der Lok ist Mitte Dezember 2011. Wird dieser Termin wiederum entgegen des bisherigen Vertrages nicht eingehalten, wird der Verein die Zuzahlung von 2.000,- € einbehalten.
Die angekündigte Sonderfahrt nach Stade musste aufgrund zu geringer Buchungen sowie unvorhergesehener nicht tragbarer Mehrkosten wegen Umleitung durch Streckensperrung durch die EVB zwischen Wulsdorf und Bremervörde abgesagt werden.
Der Vereinsvorsitzende Rolf Thien war am 2. 10. 2011 der Einladung der Modellbahnfreunde Willich (MBF) anlässlich der dort stattfindenden Modellbahntage gefolgt und hat die Vorstellung des maßstabsgetreuen Nachbaus des Bahnhofs von Bad Bederkesa miterlebt.
Für den 20. Mai 2012 ist ein Besuch der MBF in Bad Bederkesa vorgesehen. Die Programmgestaltung seitens der MBB ist bis dahin zu klären.
Aus einer Erbschaft hat die MBB eine stattliche Modelleisenbahnanlage in Spur HO und LBG (Gartenbahn) erhalten. Hier ist weiterhin noch zu klären wie und in welcher Form der Wiederaufbau erfolgen soll.
Vorschläge bitte hierzu an Nico Pross und Günter Waßmann von der Arbeitsgruppe Archiv und Museum.
Am 05./06.11.2011 haben die Vorsitzenden Rolf Thien und Günter Waßmann an der Tagung des VDMT in Ratingen teilgenommen.
Für uns interessante Themen waren z. B.: wie können sich Museumsbahnvereine optimaler organisieren, Möglichkeiten der Attraktivitätssteigerung und zukünftige Anwendung Sicherheitsbescheinigung und Sicherheitsmanagement.

5. Abwahl Schriftführer

Aufgrund häufigen unentschuldigten Fernbleibens an den anberaumten Vorstandssitzungen wird die Abwahl des bisherigen Schriftführers Henning Münstermann durch Beschluss des Vorstandes der Mitgliederversammlung vorgeschlagen.
Gem. § 8 Nr. 6 ist für die erfolgreiche Abwahl eine einfache Mehrheit erforderlich. Die Stimmabgabe erfolgt per Handzeichen.
Ergebnis: 23 dafür; 1 Enthaltung; 0 dagegen. Damit ist die Abwahl des bisherigen Schriftführers ordnungsgemäß beschlossen.

6. Neuwahl Schriftführer

Für die Neuwahl des Schriftführers schlägt der Vorsitzende das Mitglied Günter Kaiser vor.
Gem. § 8 Nr. 6 ist für den Beschluss eine einfache Mehrheit erforderlich.
Weitere Wahlvorschläge wurden nicht abgegeben.

Die Stimmabgabe erfolgt per Handzeichen. Ergebnis: 23 dafür; 1 Enthaltung; 0 dagegen. Damit ist die Neuwahl des Schriftführers ordnungsgemäß beschlossen.

7. Anregungen, Anfragen, Verschiedenes

Der Vertreter der Presse Herr Hermann Stehn macht auf die Neuerscheinung eines Buches über Schmalspurbahnen aufmerksam. Ein Exemplar wird der MBB vorab zur Verfügung gestellt.

Hans Richter weist dringend auf die noch anstehenden und abzuarbeitenden „Baustellen" im gesamten MBB-Bereich hin. Sein Appell an Alle ist: die Winterpause bis zur nächsten Fahrsaison nicht als „Winterschlaf" ungenutzt verstreichen zu lassen, sondern mit aktiver Arbeit auszufüllen.

Die Arbeitsleistung durch die neuen Bürgerarbeiter hilft einige Löcher zu stopfen, reicht aber bei weitem nicht aus.

Danach erhält der Ehrenvorsitzende Wilfried Habenicht das Wort und bedankt sich im Namen der MBB bei Hans Richter für seinen vorbildlichen und großartigen Arbeitseinsatz für die MBB.

Alle Anwesenden bringen den Dank an Hans Richter durch kräftigen Applaus zum Ausdruck.

Günter Waßmann wirbt noch einmal für tatkräftige Unterstützung in der Gruppe Archiv und beim Aufbau der Modellbahn. Jegliche Anregung wird gern angenommen.

Mitglied Dietrich Rogner bittet den Vorsitzenden um Begründung für den Ausfall der Sonderfahrt nach Stade.

Rolf Thien erläuterte die wesentlichen Gründe mit schlechter Kassenlage, zu geringe Buchungszahl und gesperrter Schienenstrecke durch die EVB, dadurch höhere Kosten durch Umweg auf DB- Strecke.

Am 10.12.2011 findet die angekündigte Nikolaus-Sonderfahrt wie geplant statt. Etliche Anmeldungen liegen vor. Die Werbung in örtlichen Zeitungen und auch in der NZ ist in Vorbereitung.

Herr Bürgermeister Bischoff bedankt sich bei der MBB für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und wünscht dem Verein für die Zukunft viele Gäste und unfallfreie Fahrt.

Der Ehrenvorsitzende Wilfried Habenicht gratuliert Herrn Bischoff zur Wahl als Bürgermeister und stellv. Samtgemeindebürgermeister und bittet weiterhin um gute Zusammenarbeit wie bereits in den letzten 20 Jahren.

Der Pressevertreter Herr Stehn bedankte sich für die Einladung und machte noch ein Foto des neuen Vorstandes für eine Pressemitteilung.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

Der Vorsitzend Rolf Thien schließt die 26. Mitgliederversammlung um 15:50 Uhr und verabschiedet die Teilnehmer.

Aufgestellt, Drangstedt 12.11.2011

Rolf Thien	Günter Kaiser
1. Vorsitzender	Schriftführer



Raiffeisen Weser-Elbe eG

Aktiv für den Kunden

- **Landwirtschaft**
  - Getreide/Raps
  - Futtermittel
  - Saat- und Pflanzgut
  - Düngemittel
  - Pflanzenschutz
  - Lohnarbeiten
  - Diesel
- **Energie**
  - Heizöl
  - Holzpellets
  - Feste Brennstoffe
- **Tankstelle**
  - Waschanlage
  - Ergas
  - Autogas
  - Bioethanol E85
- **Raiffeisen-Markt**
- **Baustoffe**
- **Werkstatt**

Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner vor Ort



Wir helfen Ihnen gerne, sprechen Sie uns an!







Raiffeisen Weser-Elbe eG · Raiffeisenstr. 10 · 27624 Bad Bederkesa · Tel.: 04745/9447-0 · Fax: -29
info@raiffeisen-weser-elbe.de · www.raiffeisen-weser-elbe.de



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige Beratung.
Bei uns erhalten Sie beides:

LVM-Servicebüro
Apel und Kopschick
Mattenburger Straße 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon (04745) 66 65
info@o-kopschick.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

PNE WIND

Passion for Energy

Die Experten für Windenergie und die Museumsbahn

Gemeinsam ein dynamisches Team!

www.pnewind.com

FBG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bremerhaven
Meer erleben.

›Vielfalt erleben und entdecken‹

Atlanticum | Seefischkochstudio | Kunst und Kultur






Forum

FISCHBAHNHOF
Informations- und
Veranstaltungszentrum
der Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH

café & shop

fische

theater

schaukochen


Am Schaufenster 6 | 27572 Bremerhaven | www.forum-fischbahnhof.de
Tel.: 0471/93233-0 | Fax: 0471/93233-15 | mail@forum-fischbahnhof.de



Romantik Hotel
BOSEHOF
- all das Gute genießen.

27624 Bad Bederkesa
Hauptmann-Böse-Straße 19
Telefon (0 47 45) 9 48-0
Telefax (0 47 45) 9 48-2 00

www. boesehof.de

Komforthotel mit Badelandschaft und Hallenbad, (11 x 6 m), 3 Saunen, Infrarotkabine, Solarium und Liegeraum, Physiotherapie und Wellnessabteilung.

Küche weit über die Region hinaus für seine Qualität bekannt.

Nachmittags Kaffee und hausgebackene Kuchen und Torten.

3 Biere vom Faß, 20 offene Weine und mehr als 200 verschiedene Flaschenweine.

Große Terrasse - Parkplätze am Haus - Garagen.



Einladung zur

27. ordentlichen Mitgliederversammlung

am Montag, 12. März 2012, 19:00 Uhr
in der Bahnhofsgaststätte,
27624 Bad Bederkesa, Bahnhofstraße 18

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellen der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden über Vereins angelegenheiten seit der letzten Versammlung
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen zum Vorstand – alle außer dem Vorsitzenden
8. Haushaltsplan
9. Anregungen, Anfragen, Verschiedenes

Die Einladung erfolgt gemäß § 8 Ziffer 3 der Vereinssatzung.

Der Vorstand

Ernst Beplate

Bederkesas Eisenbahner von 1901

Im Januar 1901 erwarb sich ein Wahl-Bederkesaer einen bleibenden Verdienst in archivalischer Hinsicht um den Flecken. Der in der Gröpelinger Straße wohnende Deusch-Amerikaner Martin Hinrich Renken ging von Haus zu Haus und erfragte – zum Entsetzen der heutigen Datenschützer – die Lebensdaten der Bewohner. Das Ergebnis brachte Renken in Sütterlin zu Papier und übergab die Liste später dem Kirchenvorstand. Heute freut sich jeder Ortshistoriker über diese einmalige Quelle, der man auch entnehmen kann, welche Eisenbahner damals in Bederkesa wohnten. Im Folgenden seien sie vorgestellt.

In dem 1896 eröffneten Bahnhof lebte und arbeitete Bahnhofsvorsteher Friedrich Bernack. Er hatte 1857 in Celle das Licht der Welt erblickt und dort 1881 Caroline Mösing geheiratet. Der Ehe entsprangen bis 1901 fünf Kinder, von denen zwei Celle als Geburtsort hatten, die anderen wurden in Obermuland, Uelzen und Bederkesa geboren.

Das Bahnhofsgebäude stellte für eine weitere Person den Arbeitsplatz, auch wenn der Mann nicht auf der Lohnliste der kaiserlichen Eisenbahnverwaltung stand. Im Gegenteil, Bahnhofswirt Carl Kämpf zahlte Pacht und brachte somit Geld in die Kasse. Der gebürtige Braunschweiger vom Jahrgang 1872 kam spätestens 1897 nach Bederkesa, denn in dem Jahr wurde sein Sohn im Flecken geboren. Nach wenigen Jahren vertauschte Kämpf seine Arbeitsplatz, er übernahm die Gastwirtschaft Döscher/Geisweller am See und baute die renomierte „Seelust" im Laufe der nächsten Jahre an und aus. Zum wirtschaftlichen Erfolg dieses Etablissments trug ganz entscheidend die Eisenbahnlinie Lehe–Bederkesa bei, stiegen doch im Sommer Hunderte von Fahrgästen am Bederkesaer Bahnhof aus. Die Einwohn der so genannten Unterweserstädte wollten Wald und Natur genießen. Bederkesa stellte ihr Mallorca dar.

An der Ecke Seminarstraße/Mattenburger Straße wohnte „Eisenbahnzugführer" August Tubbesing. Der 1842 in Neuenkirchen/Melle Geborene lebte nur mit Ehefrau Luise geb. Sputh in Bederkesa, die Kinder waren alle früh verstorben.

Wohl in der Bahnhofstraße lag die Wohnung von Lokomotivführer Hermann Schlie vom Jahrgang 1863. Der gebürtige Geestendorfer (heute Bremerhaven) lebte ebenfalls kinderlos mit seiner gleichaltrigen Ehefrau Johann geb. Ulfers.

Der geschiedene Zugführer Wilhelm Sporleder hatte seine Zelte im Haus des Bauern Hinrich Mügge aufgeschlagen und dürfte kurz vor der Renken-Zählung in den Ruhestand gegangen sein, denn er wurde bereits 1835 in Hameln geboren.

„Hülfsweichensteller" Johann Oellerich zählte zu dem jüngeren Personal der Bederkesaer Eisenbahn, hatte er doch 1869 in Krempel das Licht der Welt erblickt und eine Alfstedterin geheiratet.

Auch Lokomotivheizer Heinrich Biermann, 1871 in Bremen geboren, war durch

seine Ehefrau mit der hiesigen Gegend verbunden. Emma Bullwinkel hatte 1874 in Bederkesa ihren ersten Schrei gemacht. Dort wurden auf die beiden Kinder der Biermanns 1898 und 1899 geboren.
Weichensteller Claus Christian Siemßen, 1858 in Bülkau geboren und seit 1881 mit Juliana Horeis auf Groden (heute Cuxhaven) verheiratet, gehörte zu den Bederkesaer Eisenbahnern der ersten Stunde. Hier wurde Sohn Willy, ihr drittes Kind, 1897 geboren, die Geschwister waren dagegen in Groden bzw. Osterbruch zu Welt gekommen. Der bisher an der ,,Unterelbebahn'' (Cuxhaven–Hamburg) beschäftigte S. versah in Bederkesa von 1896 bis 1918 vorwiegend Innendienst, dann wurde er pensioniert. Mit Innendienst dürfte die Schalterarbeit gemeint sein. – Während der Schulzeit herrschte immer viel Betrieb im Hause Siemßen, ging das Ehepaar doch einem lautstarkem Nebenerwerb nach.
Zwei Zimmer nutzte es nicht für die Familie, sondern in ihnen logierten sechs zahlende Dauergäste. Es waren Jugendliche, die ihrer Schulpflicht Genüge getan hatten und nun die Präparande im heutigen Altbau der Grundschule in der Seminarstraße besuchten, wo man ihnen das geistige Rückzeug vermittelte, das ihnen den Besuch des auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegenden Lehrer-Seminars ermöglichte. – 1914 verlor Siemßen für kurze Zeit die Orientierung im Bahnhofsgebäude. Der Eingang zum Schalterraum wurde durch einen neuen ersetzt, er führte auch zum Warteraum. Der bisherige Eingang leitete nur noch zur Güterabfertigung.
Einen recht weiten Weg hatte der in der Seebeckstraße wohnende Lokomotivführer Philip Flohr, 1845 in Üttingen/Bayern geboren, zurücklegen. Er heiratete 1875 in Geestemünde die Frederike Möhler und tauschte Bederkesa 1907 mit Lehe.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Mitglied

Anita Lenk
geb. Dohrmann

am 23. Oktober verstorben ist.

Frau Lenk ist seit 2006 in unserem Verein. Wir werden Anita Lenk in ganz besonderer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie!

Der Vorstand

Zuwachs für unser Archiv

Unser Gründungsmitglied Günther Freimann ist mit seiner Frau nach Freiburg gezogen. Zuvor hat er sich von seiner umfangreichen „Eisenbahnsammlung" getrennt und uns vermacht. Sie besteht hauptsächlich aus noch aktuellen sowie historischen Vorschriften für den Betriebsmaschinendienst und dem allgemeinen Betriebsdienst, Lehr- und Ausbildungsmaterial, Fachliteratur, Fachzeitschriften und Plänen aus dem Bereich des Bahnbetriebswerkes Bremerhaven-Lehe. Vieles war in unserem Archiv noch nicht vorhanden, so dass diese Spende unsere Sammlung mit wertvollem Schrifttum bereichert.
Wir danken Günther Freimann ganz herzlich für diese Unterlagen und wünschen ihm und seiner Frau alles Gute in ihrer neuen Heimat.



Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

- Rolf Thien (Vorsitzender)	0 47 23-51 98
- Günter Waßmann (stellv. Vorsitzender)	04 71-29 19 56
- Ingrid Kretzschmar (stellv. Vorsitzende)	04 21-68 11 54
- Günter Kaiser (Schriftführer)	01 73-9 13 04 02
- Katrin Schneider (Kassenführerin)	0 47 45-92 80 12
- Gabi Kasten (Vertreterin des Landkreises Cuxhaven)	0 47 21-66 24 43
- Wilfried Habenicht (Ehrenvorsitzender)	0 47 45-75 57

Beirat: BSW-Gruppe „ Das Stellwerk", Bremerhaven

Geschäftsstelle: Georg Heil
Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Freitag 8 bis 12.30 Uhr
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45-71 69, Fax 0 47 45-93 13 87

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-mail: Info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung:	EBL Dipl.-Ing. Harald Uhle	01 79-1 37 83 21
	stellv. EBL Dipl.-Ing. Jürgen Gerdts	01 51-55 11 80 80
Örtliche Betriebsleiter:	Günter Niber	04 71-6 56 38
	Horst Kühne	04 71-50 31 44

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto 110 006 666 und 110 007 336 (Spendenkonto)
- Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47, Konto 11 417 000

Mitgliedsbeträge jährlich:
Einzelpersonen 41,-, Familien 56,- Firmen, Vereine, öffentliche Träger o. ä. 61,-.

Impressum:
Die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V." werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Es zeichnen für redaktionelle Beiträge: Jörg Eisenbach (je), Wilfried Habenicht (wh), Rolf Lenk (rl), Dr. Geert Bockstiegel (gb), Günter Waßmann (gw), Rolf Thien (rt), Ingrid Kretzschmar (ik), Günter Niber (gn), Horst Kühne (hk), Katrin Schneider (ksch), Henning Münstermann (hm).
Die „Mitteilungen" erscheinen 4mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die des Vorstands wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge an die (Geschäftsstelle der Museumsbahn).


Handelspark 17/19 Tel. 04745-949020
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr
Frische
jeden Tag.
Bad Bederkesa
aktiv Discount

Garantiert KSK.

Nehmen Sie uns beim Wort.



Kreissparkasse
Wesermünde-Hadeln

Sie wünschen sich einen zuverlässigen Partner, der Sie in allen finanziellen Fragen kompetent unterstützt? Sozusagen einen Partner fürs Leben? Der idealerweise immer persönlich für Sie da ist und Ihnen stets unkompliziert zur Seite steht? Dann haben Sie diesen mit der KSK gefunden. Denn genau das garantieren wir Ihnen mit unserem KSK-Qualitätssiegel. Garantiert KSK. Nehmen Sie uns beim Wort.